

SCOUT SCOUTING

Nr. 2/00



„Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“

Matthias Piskernik, Flammenbeschwörer, führt die Caravelles und Explorer durch Wiens Kanalsystem, Seite 13.

**Jo mai, fest lochn werns sicher!
Schaun sie sich das an! - Seite 3**

**Zwa Brettln, a gführiger Schnee...
Die Wöflinge und Späher auf Skitag
Seite 9**

**Heiß und kalt - nicht nur das Wetter
wird prächtig
Späher Ausblick - Seite 22**

**Beach Boys live in concert
Sand, Strand, Faschingswand
Seite 10**

**Wo der Pfeffer wächst
Die Wichtel und Wöflinge auf dem
fliegenden Teppich - Seite 7**

**Die Kugel rollt
Nützt Gruppenführer seine Macht für
Sieg beim Er & Sie Kegeln? - Seite 19**



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B



Wir laden alle



Mamas & Papas



Omas & Opas



kleine Schwestern & große Brüder

Freunde & Verwandte



zum alljährlichen



ein!



MAIFEST

SAMSTAG, 20. Mai 2000



15.00 - ca. 18.00



Bei Sonnenschein im 'Spielhof' und bei

Regenwetter im Zeichensaal des Schottengymnasiums



► moderne & traditionelle Theaterstücke dargeboten

von WICHTELN, GUIDES, CARAVELLES & Co

► BOWLESTANDL der JUNGILDE

► buntes BUFFET des AUFSICHTSRATES



► KROATIENSTANDL der CARAVELLES

ooo



Auf viele Gäste freuen sich



die Wichtel, Guides, Caravelles, Ranger & Führerinnen



der Pfadfinderinnengruppe 16M



PS: * ESSENSPENDEN (Kuchen, Torte, Strudel, Brötchen, Pizza...)



SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

* erwünschte Kleidung: TRACHT!



Einladung zum
Elternabend
 der Gruppen 16M und 16B

am Dienstag, dem 9. Mai um 19.00 Uhr im Schottenmeistersaal.

Programm: Hauptversammlung der beiden Pfadfindergruppen und anschließend Informationen zum Sommerlager der einzelnen Sparten.

Insbesondere für Eltern neuer Pfadfinder bietet sich hierbei die Gelegenheit alle Informationen zum Höhepunkt des Pfadfinderjahres zu erhalten und die Führer Ihres Sprösslings kennen zu lernen.

**Liebe Eltern, liebe
 Pfadfinderinnen!**



Langsam schafft es die Sonne sich für ein paar Stunden am Himmel zu halten, Frühlingsblumen duften in den Parks und Leben kehrt wieder zurück auf die Straßen. Den Winter haben wir also alle gut überstanden.

Im Februar feierten wir gemeinsam den **Thinkingday**. (Für alle, die es noch immer nicht wissen, oder es immer wieder vergessen: Thinkingday ist das Geburtstagsfest der Mädchengruppe; eigentlich der Geburtstag von Lady Baden Powell, der Gründerin der Mädchengruppe.)

Dieses Fest haben wir zum Anlaß genommen, von einigen Führerinnen aus dieser Gruppe Abschied zu nehmen:

Beate Melicharek

Vroni Kuderna

Lisa Wolzt

Babsie Wolzt

Ganz so einfach haben wir sie natürlich nicht gehen lassen. Jede Sparte hat ein paar Aufgaben für sie vorbereitet, die sie aber als „alte“ Pfadfinderinnen bravourös gemeistert haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken. Sie waren alle auch einmal meine

Führerinnen, und ich glaube von allen etwas gelernt zu haben. Besonders möchte ich mich natürlich bei Babsie bedanken. Du warst mir immer ein Sonnenschein und ein Lichtblick. Du fehlst uns jetzt schon. Wir hoffen aber, Dich oft wiederzusehen. Das gilt natürlich auch für alle anderen. Vielleicht sogar schon beim Maifest?

Maifest

Ja, es steht schon wieder vor der Tür. Am 20. Mai ist es wieder soweit. In den Heimabenden wird schon fleißig geprobt, die eine oder andere Mutter näht vielleicht schon (verzweifelt) das Kostüm ihrer Tochter. Wie jedes Jahr hoffen wir, daß Sie, liebe Eltern den Kindern die Teilnahme am Maifest ermöglichen, und auch selbst dabei sein werden, wenn ihr Kind die Bretter betritt, die vielleicht die Welt bedeuten können.

Einen wichtigen Termine gibt es noch:

Am Dienstag, dem 9. Mai 2000, findet um 19.00 Uhr der Elternabend im Schottenmeistersaal des Schottenstifts statt.

Ich hoffe Sie dort zahlreich zu sehen,

Lila Mlczoch

BiPi TAG 2000

168

22. Februar 2000

Wie jedes Jahr feiern die Pfadfinderinnen und Pfadfinder den Geburtstag des Gründers. Am 22. Februar 1857 wurde er als Sohn eines Universitätsprofessors geboren und veranstaltete 1907 das erste Pfadfindertag, das den Grundstein für die Entstehung der Pfadfinderidee legte.

In diesem Jahr hat sich die Bubengruppe entschlossen den „BiPi Tag“ als

Gruppenaktivität zu feiern. Und zwar mit einem großen Abenteuerspiel bei dem die Kinder und Jugendlichen bei der Wildschweinjagd zu Pferd ihre Geschicklichkeit ausprobieren konnten. Es war nicht einfach die Schweine mit den Lanzen zu treffen und den Pokal zu erringern, aber es machte Spaß zuzuschauen und auch mitzumachen, wie uns Kinder berichteten.

Weiter ging es dann zum großen B.P. Quiz im Spähertruppraum, der als solcher nicht mehr erkennbar war, da er wie eine Arena gestaltet wurde. In der Mitte saß der Pfadiquizer und dann hatte jeder die Chance die sieben Fragen richtig zu beantworten und den Hauptpreis zu gewin-

nen. Spannend war es, denn derjenige, der in der Mitte die Fragen beantwortete konnte das Publikum und einen Freund per Telefon zu Rate ziehen.

Schließlich zogen alle Wölflinge, Späher, Explorer, Rover und Pfadfinderführer weiter und sie begegneten Lord Baden Powell und Hermann Maier auf einer Wolke. Beide berichteten über ihr Leben,

aber sie brachten auch einige Fehler in ihren Lebenslauf ein. Diese mußten dann alle richtig erkennen.

Zum Abschluß feierten wir in der Krypta mit Pater Nikolaus, unserem

Kuraten, und den Eltern eine Pfadfindermesse. Im Ganzen war der BiPi Tag 2000 sehr erfolgreich und wir werden ihn nächstes Jahr sicher wiederholen. Ach ja, am Abend trafen sich dann noch alle aktiven und ehemaligen Pfadfinderführer und Pfadfinderführerinnen der Bubengruppe zu einem gemütlichen Beisammensein im Mädchenheim. Auch das wird nächstes Jahr wiederholt und wir hoffen, daß noch mehr ehemalige Pfadfinderführer daran teilnehmen werden.

Philipp Pertl



Wildschweinjagd zu Pferd. Der Kampf um den legendären Kadir-Pokal, den bereits B.R. gewann.

**Hallo ihr lieben
Wichtel!**

So einiges haben wir heuer schon erlebt: Wir waren Eis laufen, haben uns in der Ersten Hilfe geübt, durften alle möglichen Spiele ausprobieren, und die Guides haben auch einen Heimabend für uns vorbereitet! Aber auf keinen Fall dürfen wir unser Faschingsfest mit den Wölflingen vergessen, das unter dem Motto Märchen- und Fabelwesen stand: da gab es ganz viele entzückende Rotkäppchen, aber auch böse Hexen, einen kleinen Drachen, Hänsel und Gretel durften auch nicht fehlen, einen Waldgeist und noch viele, viele mehr. Wir befanden uns plötzlich im tiefsten Märchenland, wir lernten wie ein Rumpelstilzchen zu stampfen, zu stolzieren wie eine Prinzessin, zu hüpfen wie der Froschkönig.

Unseren Kochheimabend dürfen wir auch nicht vergessen, aber da haben wir einen Brief von einem französischen Gourmet bekommen, den ihr gleich lesen könnt.

FrSoCäHaLiChIr**Liebe Wichtel!**

Mein Name ist Pierre de Bretagne und ich habe Euch in Eurem Heimabend, so nennt ihr das doch, besucht, wo ihr Gerichte aus aller Welt gekocht habt. Ich kann gar nicht sagen, wie begeistert ich von Euren Kochkünsten war, was Eure kleinen Hände da schon für Meisterwerke herstellen können! Très bien! Und wie nett ihr das Buffet nachher zusammengestellt habt: das köstliche Sushi aus Japan, das erfrischende Mango Lassi, die spanische Nationalspeise, die Tortilla, die Köstlichkeiten aus Senegal, und der arabische Humus. Ich war wirklich entzückt von

Euch und deshalb lege ich diesem Brief noch zwei Kochrezepte bei, damit ihr vielleicht auch zu Hause zeigen könnt, was ihr für kleine Meisterköche seid. Ich hoffe ich werde bald wieder zu so einem Gaumenschmaus eingeladen. So verbleibe ich mit den höflichsten französischen Grüßen,

Euer Pierre**Pastell aus Senegal**

Teig: 1/2 kg Mehl, 1 Packung Trockengerst, Salz, Wasser

Ähnlich wie Pizzateig zubereiten; vorher machen und gehen lassen (geht auf).

Füllung: Faschiertes, Fisch (Thunfisch), Gemüse, Süßes

Man drückt den Teig ca. handteller groß und dünn aus, gibt die Füllung hinein, dann die zweite Teigscheibe drauf geben und am Rand zusammepicken oder rollen; im Öl schwimmend herausbacken.

Sauce: Zwiebel klein geschnitten und gebraten, Paradeismark, Salz, Pfeffer... zu einer guten, cremigen Sauce verarbeiten (kalt).

Man taucht die warmen Pastell in die kalte Sauce (mit den Fingern essen).

Mango-Lassi aus Indien

500g Vollmilchjoghurt (Mango)

1/4 kg eiskaltes Wasser

4 Eßl Zucker

zerstochenes Eis (nach Bedarf)

Zimt

Auf den Spuren der Gewürzhändler



36 mutige Wichtel und Wölflinge machten sich eines schönen Wochenendes auf, Indien auf

der berühmten Route, die sehr viele Gewürzhändler benützen, zu bereisen. Die Anreise nach Moskau, dem Ausgangspunkt ihrer Reise, war sehr ungemütlich, da die Straßen in

sehr schlechtem Zustand waren. Bevor sie aber den Zug besteigen konnten, wurden ihnen die Abteile zugewiesen, in denen sie die Fahrt verbringen sollten.

Abrupt endete die Fahrt, denn die Lokomotive hatte auf freier Strecke einen Maschinenschaden. Da die Reparatur sehr lang dauern würde, suchten sie sich auf dem



Markt der nächsten Stadt eine Möglichkeit weiterzukommen. Vorher halfen sie der Bevölkerung bei der Bärenjagd, lernten russische Volkstänze kennen und fertigten die weltberühmten Mamutschkas an.

Schließlich konnten sie mit Hilfe unzähliger Kamele weiterziehen. Als sie in Persien angekommen waren, waren die Kamele jedoch so erschöpft, daß diese nicht einmal ein paar Kilometer schaffen würden. Glücklicherweise

bot ihnen der dort ansässige Teppichhändler an, ihre Flugteppiche selbst anfertigen zu können. In den Arbeitspausen, in denen sie durch

die Straßen gingen, trafen sie Gewürzhändler und Schlangenbeschwörer.

Nachdem alle Flugteppiche fertig waren, flogen sie weiter in Richtung Osten.



Aufgrund eines Navigationsfehlers flogen sie weiter als geplant. Fast wären sie zum japanischen Meer gekommen, doch sie stürzten über China ab. Dort machten sie sich gleich nützlich, halfen den kaiserlichen Reisbauern bei der Ernte und bauten die fehlenden Teile der chinesischen Mauer auf. Als Dank lud sie der Kaiser von China in die Verbotene Stadt ein.

Wie es in China bei Empfängen des Kaisers üblich ist, fertigten sie schönste Drachen an und führten sie auch mit einem Drachentanz vor.

Am nächsten Morgen wurden sie von Tai-Chi-Kämpfern geweckt und lockerten sich mit chinesischen Morgenübungen auf. Nach der Wäsche und einem stärkenden Frühstück verabschiedeten sie sich

von den Dienern des Kaisers und reisten ihrem eigentlichen Ziel entgegen. Dort angekommen, begegnete ihnen der Gewürzhändler, den sie am Tag vorher

in Persien getroffen hatten. Er führte sie zu den Sehenswürdigkeiten des Landes, da er mit Indien schon sehr vertraut war.

Bei einem Tempel geschah etwas Erstaunliches: Der Gott Visnu erschien und bat sie um Hilfe, denn der böse Asvabati hatte die gesamte Tigerinsel und mit ihr auch den Tigergott gefangen genommen.

Nachdem sie am Berg des bösen Gottes Asvabati wichtige Informationen über die Tigerinsel erlauscht hatten, besorgten sie sich am Markt Dinge, die sie für die Überwindung der verschiedensten Hindernisse, die die bösen Halbgötter erwähnt hatten, brauchten. So

fanden sie die sechs Elemente, das Gegengift bei einem Spinnenbiß. Auch wurden der Geist und die Kondition dort trainiert. Nachdem sie alles beisammen hatten, erfuhren sie noch, daß sie für die Öffnung des Tores ein siebentes Element bräuchten. Glücklicherweise saß jenes siebente Element auf dem Weg zur Tigerinsel. Gemeinsam zogen sie weiter. Kurz vor dem Tor wurden sie von den Spinnen überrascht, die das siebente Element entführen wollten.

Doch das siebente Element konnte befreit werden. Auch die schier unbegehrbar scheinenden Hindernisse konnte es überwinden. So gab es nur noch eine Barriere: das große Tor. Doch

auch dieses öffneten die Befreier mit Hilfe des siebenten Elementes. Gleichzeitig fielen die Spinnen und Halbgötter tot um. Der Tigergott war ganz glücklich wieder frei zu

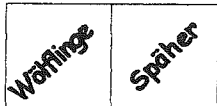
sein und lud zu einem großen Fest ein. Nach dem großen Fest verabschiedeten sich Siebente Element, Tigergott und Gewürzhändler von den Abenteurern. Diese waren nun voll in den Vorbereitungen für die Heimreise. Schnell war der Rucksack gepackt, und schon befanden sie sich auf dem Weg nach Hause. Was hatten sie wohl zu Hause von ihren Abenteuern erzählt? Denn wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...

Eure Wichtel- und Wölflingsführer

HaSoCäFrIrLiChNoDaGePhOIchDi



Skitag 2000



Heuer fand zum ersten Mal unser eigener Skitag mit Wölflingen und Spähern statt, da es heuer keinen Landeskiwettbewerb gab.

Am Sonntag, dem 27. Februar, fanden sich sechs Späher, Caro als Begleiterin und zwei Späherführer (Stefan und Philipp) ein, um den wohlsonnigsten Sonntag in diesem Jahr zum Skifahren zu nutzen. Nach 1 1/4 Stunden rauschten wir - nach anfänglichen Motorproblemen - in Stuhleck ein. Die Sonne brannte schon ordentlich auf unsere Köp-

fe herab und die Freude auf den sportlichen Tag war riesengroß.

Nach intensiven Schussfahrten und kleinen und größeren Mugelpisten gab es vor dem



„Wölflings-Späher-Skirennen“ noch ein gemütliches Mittagessen auf der Hütte. So mancher hat sogar zwei oder drei

Gemkrödel
v e r -
drückt,
um eine
bessere
Boden-
haftung
zu erlan-
gen. Die-
se Strate-
gie hat
sich dann
b e i m
nachfol-
genden
Skiren-
nen auch
als richtig
erwiesen.



D a s
Skirenen

fand auf der WISBI-Strecke statt. Nach zwei Durchgängen wurde der bessere gezählt und hier ist die offiziellen Ergebnisse:

Späher		
1. Platz	Gabor Rudnay	0:35:62
2. Platz	Mani Waldstein	0:36:04
3. Platz	Florian Kuderna	0:36:76
4. Platz	Clemens Schmidgruber	
5. Platz	Felix Schwarz	
6. Platz	Cary Zichy	
Wölflinge		
1. Platz	Florian Steiner	0:46:23
2. Platz	Clemens Gröhs	0:46:91
3. Platz	Benedikt	0:56:12
4. Platz	Georg Schmidgruber	

Dies war sicherlich ein äußerst erfolgreicher Skitag, der nächstes Jahr bestimmt wiederholt wird.

Neujahrs - Gute Tat

Späher

„Der Pfadfinder macht jeden Tag zumindest eine Gute Tat!“

Pfadfindergesetzespunkt: „Der Pfadfinder ist treu und hilft wo er kann.“ und „Der Pfadfinder achtet alle Menschen und sucht sie zu verstehen.“

Das Geld, das bei der Friedenslicht-Aktion 1999, eingenommen wurde, wurde für das Projekt „Neujahrs - Gute Tat“ verwendet. Weiters hat der Dienstagtrupp mit allen Spähern beschlossen einen Teil des eigenen Taschengeldes für dieses Projekt zu verwenden. Wobei die Späherführer-Dienstag zugesagt haben den zustande gekommenen Betrag der Späher zu verdoppeln. Bei der Friedenslichtaktion wurden ATS 1.705.- gesammelt, die Späher legten ATS 730.- zusammen und dieser Betrag wurde dann verdoppelt. Somit kamen immerhin ATS 3.165.- zusammen.

Am Mittwoch, dem 1. März, fuhren dann Michi, Giorgio, Philipp und der einzige Späher, Cary, nach Ternitz, um

mit acht Kindern zweier Familien aus dem Kosovo in Neunkirchen einkaufen zu gehen. Es war ein große Freude für uns zu sehen, daß sich diese Kinder



Es war eine unvergeßliche und tolle Neujahrsgute Tat. Cary hat auch das Spezialabzeichen „Neujahrsgute Tat“ bekommen. Für

unheimlich freuten, einmal ihren Wunschtraum erfüllen zu können. Frau und Herr Weiser, die Eltern von unserem Junggildemitglied Ulli, halfen uns bei der Kontaktaufnahme mit den Familien, daher ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Zuerst zogen wir mit Leonardo, Suasanna, Bernardo, Kaltrina, Sabina, Sandra, Sebi und Samanda in den Libro und anschließend in ein Spielwarengeschäft. Nach zwei Stunden kehrten wir dann zu den Familien zurück und saßen noch gemütlich bei einer Jause beisammen, sangen mit den Kindern und plauderten mit den Eltern.



alle anderen gibt es nächstes Jahr wieder die Chance dafür. Leider haben nicht viele Späher an der Durchführung teilgenommen, denn es war so manchem wichtiger aufgrund von fadenscheinigen Ausreden nicht daran teilnehmen zu müssen. Jeder der Zeit gehabt hätte, sollte sich überlegen wie wichtig es ist, anderen Menschen mit einer kleinen Geste Mut zu machen und Kindern für einige Stunden ein großes Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Pfadfinderei heißt auch Mut zu haben

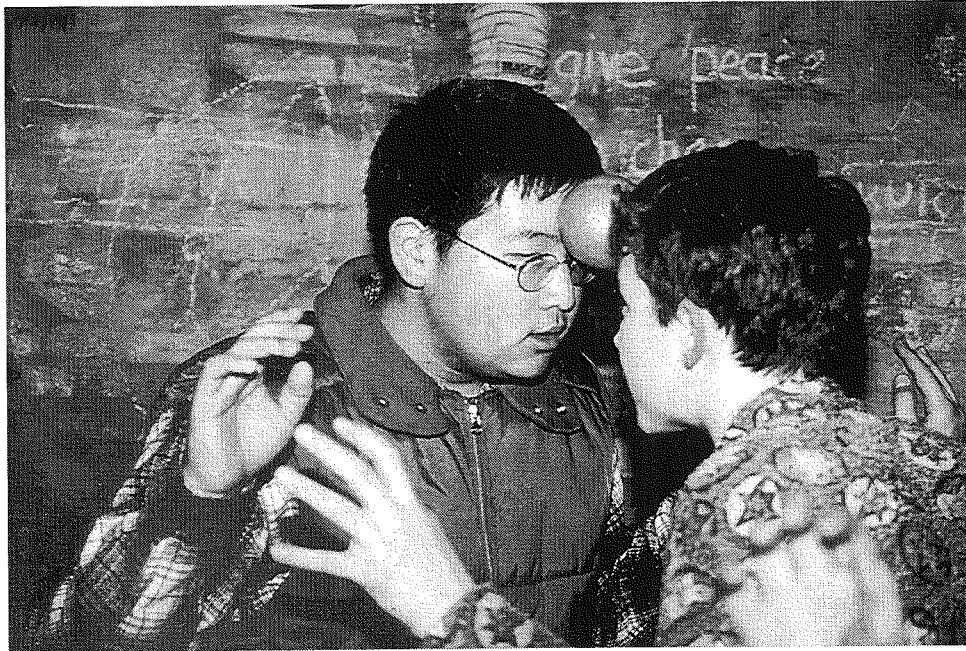
anderen zu helfen.

Giorgio, Michi und Philipp

Gestrandete Späher

Späher

Unser Faschingsfest stand heuer unter dem Motto: „Beachparty - Meer - Wasser - Strand“. Am Faschingsdienstag fanden sich die verschiedensten Strandtypen zusammen, um am Kellerstrand ein Konzert der Beach Boys zu erleben und anschließend den neuen Strandkönig zu küren. Um Strandkönig werden zu können, mußte man zuerst noch einige Strandspiele bewältigen. Unter anderem mußte man Wellenreiten, im Sand nach Goldmünzen suchen, beim Badvolley möglichst viele Punkte machen und schließlich Cocktails erkennen. Und dann begann der große



Su-Hyuk, Felix und eine Orange, wenn das mal gut geht!



Wer wird Strandkönig? Der Baby-Matrose Mani, Captain Manuel, Honolulu Clemens oder der Tierbändiger Cary?

schließlich Cocktails erkennen. Und dann begann der große

Strandwettkampf mit einem klassischen Orangentanz.

Radiobesuch, Pfadfinder-Umfrage, Radio-Umfrage und Einiges mehr

Die Späher-Dienstag haben zur Zeit einen Schwerpunkt im Heimabend. Alles dreht sich um Journalismus und Objektivität. In diesem Zuge haben wir Radio Stephansdom besucht, eine Radio- und eine Pfadfinderumfrage gemacht. Näheres in der nächsten Ausgabe mit allen Artikeln von den Späher-Journalisten gemacht. Seien Sie gespannt.

Giorgio, Michi, Christian, Johann, Stefan, Stephan, Georg und Philipp

Liebe Eltern!
Liebe Caravelles!
Liebe Explorer!

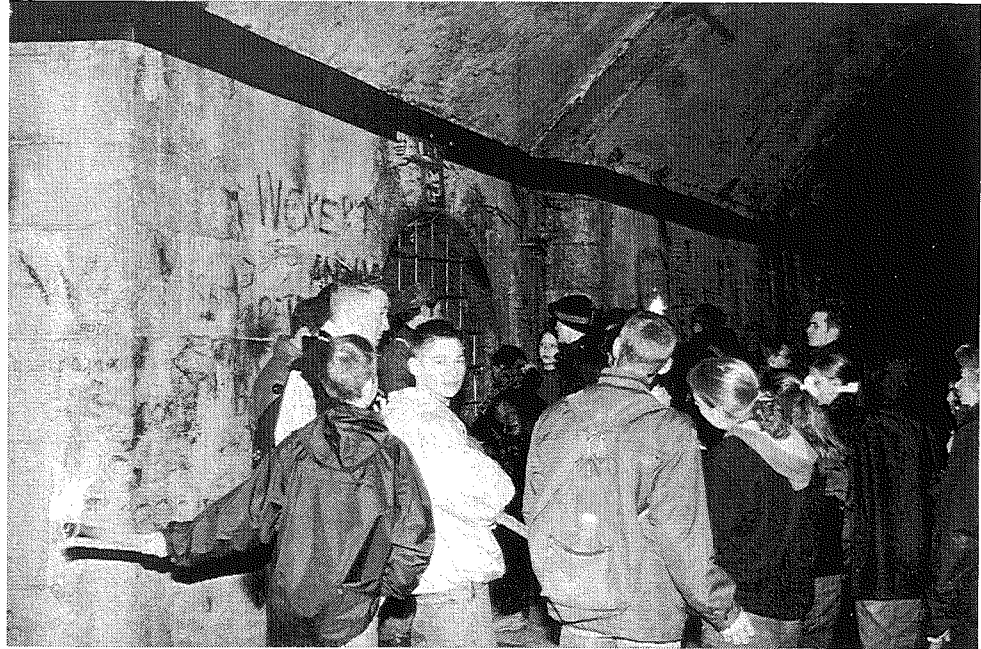


Dabei gingen wir ganz im Dunklen durch einen engen Gang. Ohne Fackeln!

Fanny und Kathi Schodl

Der dritte Mann

Am 28. Februar haben wir uns im Heimabend den Film „Der dritte Mann“ angeschaut. Die wichtigste Szene ist die Verfolgungsjagd am Schluß, die durch Wiens Kanalsystem führt. Eine Woche später, am 6. März, trafen wir (Caravelles und Explorer) uns beim Stadtpark, um uns durch Wiens Unterwelt führen zu lassen. Bald gingen wir viele Meter unter dem Boden im Dunklen neben dem Kanal her. Jeder hielt eine Fackel in der Hand und der Kanalführer trommelte auf einer kleinen Trommel, um die Ratten zu verjagen. Manchmal wurden wir durch Pistolenschüsse erschreckt, manchmal kamen wir plötzlich durch sich öffnende Litfaßsäulen ins Freie. Das war besonders lustig, weil sich dann alle Leute erstaunt nach uns umdrehten. Zum Schluß gab es noch eine „Kanalrattentour“.

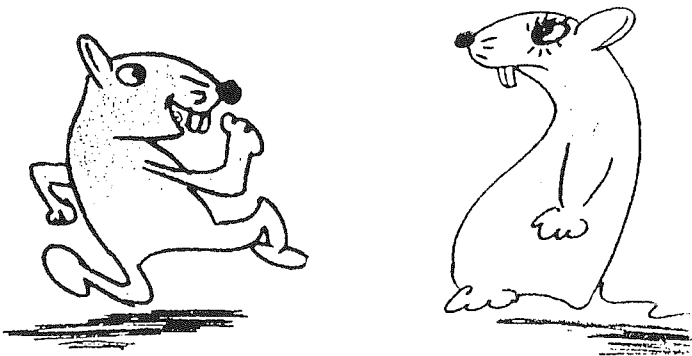


Dritte Mann Tour in Wiens Kanalsystem.



Mit lauten Trommelschlägen vertreibt Laurence alle Ratten aus Wiens Unterwelt.

Das ScotScouting dient zwar nicht der Werbung, dennoch möchten wir diese



Fackeltour weiter empfehlen. Hier nähere Details für weitere Informationen:

Fackeltour in die Unterwelt: Jeden Donnerstag und Samstag, 19 Uhr Stadtpark Wien (hinter U4-Station)

Creativ Büro - Herr Peter Ryborz
 1080 Wien, Laudongasse 20
 Tel: 408 33 03
 Email: p.ryborz@xpoint.at
 Photos und Stories unter: <http://www.user.xpoint.at/p.ryborz>

Casting

Ende März riefen wir zu einem großen Casting auf, um ideale SchauspielerInnen für einen Werbespot zu finden. Mitgemacht hat alles was Rang und Namen hat. Ein kleiner Auszug:

1. Casting Registration Form

Name: McGill Nikolaus
Künstlername: Papa Schlumpf
Ausbildung: Schlumpfhausenschule, Schauspielkarriere beim Pfadfindertheater, AHS-Matura und professioneller Milka-Tester.
Hobbies: Skifahren, Reisen, schnelle Autos fahren, Fußball, Turmspringen, Aliens suchen, Raumfahrt ... usw.
Kurze Selbstbeschreibung: nett, cool, böse, faul, super, geil, blad, fett, gestaucht

2. Casting Registration Form

Name: Emily Jane Vowels

Ausbildung: Jus, Musical Vienna Arts Studios, Reinhard Seminar, Jazz & Musicaldance und Hotelfachschule
Hobbies: Saxophon spielen, schwimmen, reisen (wär schön), Pfadis, ... und Ferien.
Kurze Selbstbeschreibung: grau-grüne Augen, brünette Haare, ca. 167cm groß, lustig, Widder-Skorpion, Lieblingsfarbe: rot, grün und blau.

3. Casting Registration Form

Name: Michael Berger
Künstlername: Miroslav Kleptoman
Ausbildung: Pfadi-Theater, Pfadilager bestanden, Musikunterricht in der Schule (Wasagasse!), Schulturnen, Sprachunterricht in London, Berlin, Wien, Paris und Barcelona, Schauspielschule (gute Ausreden)
Hobbies: Tennis, Fußball, Musik hören, Werbespots schauen, Fernschauen, Computerspiele, Werbespots nachahmen, Weltmeister 1994, '95, '96, '97, '98, '99 und 2000 Mister Werbespot of the Universum
Kurze Selbstbeschreibung: Unterschreibt alles was viel Geld bringt; alt genug um zu wissen, daß ich mein Alter an dieser Stelle nicht preisgeben sollte, lustig, gute Aussprache; weiß, was zu tun ist, ...

4. Casting Registration Form

Name: Alexander Engenhardt
Ausbildung: 5 Jahre Caddy (Minigolfplatz), 2 Jahre lang in „Klinik unter Palmen“ mitgespielt, jahrelange Computererfahrung, 2 Jahre Kampfhahntrainer, 3 Jahre Kampfhundtrainer, 1 Jahr Trainer von Mike Tyson, 2 Jahre Double des Präsidenten
Hobbies: viele, Computer spielen, schlafen, ...
Kurze Selbstbeschreibung: männl., geboren 1985, aggressiv (habe schon drei umgelegt)

5. Casting Registration Form

Name: Barbara Kiesewetter
Künstlername: Olfa Maxima
Ausbildung: Staatlich geprüft (durch kleine Schwester); staatliche Anerkennung im Schnellreden, wurde schon von Leonardo

DiCaprio und Arnold Schwarzenegger als interessanter Charakter ausgezeichnet.

Hobbies: Schauspielerei versteht sich (mehrere Unterrichtsstunden bei Otto Schenk); malen (besonders gern weiße Gespenster auf weiße Wände); Ameisen zählen (derzeitiger Stand: 78324865; meine kleine Schwester hat in einem Anfall von Wut eine in zwei geteilt - zweite Hälfte ging verloren)

Kurze Selbstbeschreibung: witzig, humorvoll (den Humor habe ich von meinem Großonkel Mr.Bean geerbt); immer glücklich wie ein Huhn in der Sonne ohne Ei (wohne in friedlicher sonniger Legebatterie)

Nach dem Ausfüllen der Formulare, mußten sich kleine Teams bilden, die von uns teilweise unüberwindbare Aufgaben gestellt bekamen. Zum Beispiel: Clemens und Michi: Lied singen und ein Fußballspiel kurz vor einem Tor darstellen; Kathi, Barbara und Caroline: Ententeich mit Ausdruck und eine Szene aus „Nanny“ darstellen, ... und unter anderem mußten Isabella, Anna, Camilla und Laurence einen Rap erfinden. Titel und Text wurden von ihnen frei erwählt:

Männer

So unnütz wie Unkraut
Wie Fliegen und Mücken
So störend wie Kopfweh
Und ziehen im Rücken
So lästig wie Bauchweh
Und stets ein Tyrann
Das ist dieser Halbmensch
Sein Name ist MANN.

Er ist stets nur im Wege
Zu nichts zu gebrauchen
Ist immer am Meckern-
Und ständig am Fauchen
Er ist auf der Erde
Ich sag's ohne Hohn
Vom Herrgott die größte
FEHLKONSTRUKTION.

Anna, Camilla, Isabella, und Laurence

Skilager



Bedauerlicher Weise mußte das „beliebte“ Skilager aufgrund Teilnehmermangel abgesagt werden! Warum fragen wir uns: Der Wunsch, daß das Lager stattfindet und der Termin wurden von Euch selbst gewählt!

Mesi und Heidi

Pensionistencocktail



Man nehme neun „Cocktails“ und 15 Pensionisten und fahre mit ihnen für zwei Stunden nach Bad Tatzmannsdorf. Dort rühre und schüttele man sie gut durch bis man vom Pensionistencocktail sprechen kann. Anschließend nehme man 3 Grapefruits, 250g Erdbeeren, 250g Cocktailkirschen, 1kg Orangen, 0,5kg Äpfel, 1kg Zucker, 2l Marillensaft, 2l Ananassaft, 2l Kirschensaft und 4l Orangensaft und mische sie unter guter Laune und höchster Konzentration zu Fruchtcocktails zusammen. Abschließend garniert man sie mit 1 Ananas, 1kg Zucker, 250ml Dicksaft und verziert sie mit 20 langen Strohhalmen, 10 Fähnchen und 20 Schirmchen. Im Handumdrehen ist Ihr persönlich gewählter Pensionistencocktail.

Faschingsfest - 21. Februar

Wie jedes Jahr hatten wir ein Faschings-thema: „Cocktail und Rentner“. Wir hatten die Aufgabe auch einen Teil zum Faschingsfest beizutragen. Zum Beispiel habma die Einteilung der Gruppen gemacht mit dem „Müllerspiel“ (wissts eh wie wir das gmacht hom). Da es sich leider nicht zeitlich ausgegangen ist mußten wir unser 1,2 oder 3 - Spiel „Kürzeln“. Ist uns aber glückersehnterwise gelungen.

Kathi Schmutz, Lotti und Vally

Liebe Eltern! Liebe Guides!

Guides

Es ist schon wieder viel passiert im letzten Monat! Bei unserem Faschingsfest, dem „Pensionistencocktail“ gemeinsam mit den Caravelles wurden aus diversen Zutaten gut schmeckende und schön verzierte Cocktails gemixt. Unsere Sozialaktion führte uns dieses Jahr in ein Flüchtlingsheim, wo wir mit den Kindern gesungen haben und ihnen kleine, selbst zusammengestellte Packerln mit Stiften, Blöcken, Süßigkeiten, Spielsachen,... überreichten. Auch der Wichtelheimabend war ein großer Erfolg! Die Wichtel bedanken sich bei allen Guides für den lustigen Stationenlauf, der Euch hoffentlich genauso viel Spaß gemacht hat wie Ihnen. Leider seid Ihr bei unser Jokerrally auf der Donauinsel - der „Irren Fahrt des Odysseus“ - nicht sehr zahlreich erschienen; aber die Feli hat sich nicht entmutigen lassen und sogar den 2. Platz gewonnen! Bravo! Auf das kommende Maifest haben wir uns auch schon längst eingestimmt: Der Anton aus Tirol ist extra zu uns gekommen um in einem Casting die schauspielerischen Talente zu entdecken. Jetzt steht den Proben nichts mehr im Wege...

Babsy, Maria, Kiki und Vala

Impressum **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“^{^^}

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1190 Wien, Frimmelgasse 30

GRUNDLEGENDERICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Liebe Gildinger!

Gilde

Guidur im Februar

Ein gelungener Abend bei Muckenstrunz und Bamschabel. Wir saßen ausgezeichnet in der zweiten und dritten Reihe und haben uns köstlich amüsiert. Ich habe sogar einmal mitgespielt, ich durfte das „Bummm“ eines Gewehrschusses mimen (Autographen, oder wie das heißt, später!). Danke an Elisabeth, die für die Reservierung der Karten gesorgt hat.

Er-und-Sie-Kegeln

Wie jedes Jahr, ein Höhepunkt in unserem Gildejahr. Diesmal konnten wir neun Paare bilden, die um die begehrten Preise (große Flasche Sekt, kleine Flasche Sekt und Packerl Sauerkraut) kegelten. Leider war diesmal Herrenüberschuß, so daß es zwei reine Herrenteams gab. Und diese Herrenteams haben alles abgeräumt! Maus und Nofi zeigten, daß man mit konstanten Würfeln wirklich am Weitesten kommt. Dicht gefolgt von Wittex und Heinz. Um Haarsbreite mußte sich das erste Mischteam, bestehend aus Ulli und Matthias mit dem 3. Platz begnügen. Konsequenterweise auf den Trostpreis haben diesmal Monika und Dieter (nicht ich!) hingearbeitet. Insgesamt wurden heuer 2186 Punkte erkegelt, davon entfielen auf die erste Runde 1546 und auf die zweite 640. Der Gesamtpunkteunterschied zwischen dem ersten und dem letzten Paar betrug 76 Punkte, wogegen die ersten drei nur drei Punkte auseinander lagen.

Bitte etwas mehr Begeisterung das nächste Mal!

Dieter

**GEREDE -
GERAUNE -
GERÜCHTE**



Nachwuchs

Spät, aber um so herzlicher, gratulieren wir unserem Ex-Roverführer Ing. Roland MIKSCHÉ und seiner Frau Elisabeth zur Geburt ihrer zweiten Tochter Lea: sie kam bereits am 14. Dezember 1999 zur Welt und wog beim ersten Schrei 3,76 kg bei 49 cm Größe - also kein t y p i s c h e s Miksche-Kind, eher eine Durchschnittswienerin! Anfangs konnte sie sich vom AKH nicht trennen und verbrachte wegen einer eitrigen Nagelbettentzündung ebendort die Weihnachtsfeiertage, jetzt geht es ihr aber ausgezeichnet und sie hält gemeinsam mit ihrer Schwester Ines die glücklichen Eltern auf Trab!



Lea, 14.12.99, 9:05, 3,76 kg, 49 cm

Bund fürs Leben

Unser Junggildemitglied Christian LINHART hat am 11. März 2000 um 15 Uhr auf dem Standesamt von Langenwang in der Steiermark Elisabeth PREITLER das „Ja-Wort“ gegeben. Und umgekehrt natürlich auch!

Anschließend wurde bis in die frühen Morgenstunden beim Turmwirt in Mürzhofen ausgiebig gefeiert. Ab nun lebt Chrissi mit seiner Frau (und ihrem 12-jährigen Sohn) in Langenwang: wir wünschen alles Gute für das gemeinsame Leben!

Bund fürs Leben II

Sie haben sich bei den Pfadfindern gefunden und nunmehr den Bund fürs Leben geschlossen: die Rede ist von unserer Ex-Rangerführerin und nunmehrigen Assistentin der Bundesbeauftragten für Ranger, Beate MELICHAREK und unserem Roverchef Leonhard WOLZT, die am 24. März 2000 geheiratet haben. Diese Ereignis wurde am 1. April (kein Scherz!) in Leo's ehemaligem (?) Wohnzimmer, d.h. in Gerhard Müllers „Gasthaus zum Hollunderstrauch“ mit vielen prominenten Gästen aus

der Pfadfinderei gebührend und ausgiebig gefeiert. Herzlich Gut Pfad für Euren gemeinsamen Lebensweg!

Bis zum nächsten Mal, Euer

Pfadabei



KOHLA

Einmalige Gelegenheit !!!

Liebe Eltern und Freunde!

Wir haben ein ganz besonders Angebot für Sie. Falls Ihr Sohn oder ihre Tochter noch keinen Rucksack, Schlafsack oder eine Unterlagsmatte besitzt, dann haben Sie jetzt die Chance diese wichtigen Grundausstattungsgegenstände zu einem phantastischen Preis-Leistungsverhältnis zu erwerben. Wenn wir es schaffen mit der gesamten Gruppe auf ein Bestellvolumen von mindestens 10.000.- zu kommen können wir bei der Firma KOHLA einmalig zu Großhandelspreisen einkaufen.

Ihre Bestellung können Sie bis **spätestens Ende Mai 2000** bei ihrem jeweiligen Pfadfinderführer/Pfadfinderführerin abgeben.

Mit freundlichen Grüßen Gut Pfad
Gebel Wilhelm
AR Mitarbeiter der Gr. 16B

Hochtourenrucksäcke:



Konstruktion:

2-Kammer Rucksack mit individuell anpassbarem Anatomierücken Netzpolster, Brustgurt

Ausstattung:

Bodenfach durch Zipp ganz zu öffnen, Zwischenboden auszipbar, große Deckeltasche, seitliche Kompressionsgurte verstellbar, Außentaschenbefestigungsmöglichkeit

Material:

Polyester + Condura 10

Modell:	7154 Alpen 50	7153 Alpen 60	7152 Alpen Top 70	7150 Alpen Top 80
Gewicht:	1500 g	1600 g	2000 g	2150 g
Volumen ca.:	50 Liter	60 Liter	70 Liter	80 Liter
Farbe:	Rot	Anthrazit	Blau	Marine
Preis statt:	1849.-	1999.-	2199.-	2299.-
Preis:	1180.-	1270.-	1390.-	1460.-

PFADIS Meinung:

Für ein Sommerlager im Zelt sollte ein Rucksack mit 50-60 Liter Volumen das Richtige sein.

Schlafsack:

Modell: 6008 M500 D

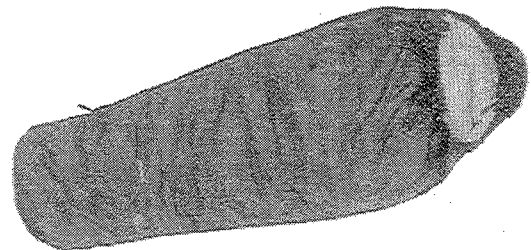
Mumienschlafsack mit Daunenfüllung, koppelbar,

Maße: 220x80x57 cm

Gewicht: 1710 g Füllung: 500 g 50% Entendaune

Extremtemperatur: -10°C

Statt: 1499.- nur **960.-ÖS**



Schlafsack:

Modell: 6015 COMPACT 250

Mumienschlafsack mit Daunenfüllung koppelbar

Maße: 208x75x52 cm Gewicht: 905 g

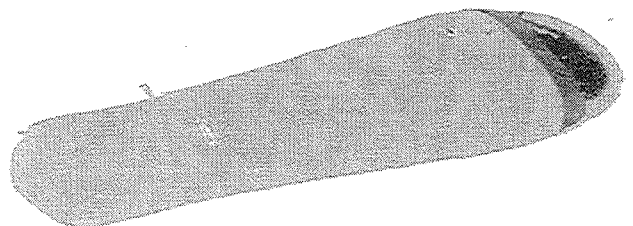
Füllung: 250 g 90 % Gänsedaune

Außen- und Innenmaterial:

Nylon- PERTEX

Extremtemperatur: -9°C

Statt: 2149.- nur **1370.-ÖS**



Alle Schlafsäcke werden mit einer Schlafsackhülle geliefert.

Zum besseren Verpacken des Schlafsackes im Rucksack ist ein Kompressionssack von Vorteil.
Modell: 6093 Camp Kompressionssack mit zwei starken Gurten zur Volumensreduzierung
 Statt: 249.- nur **170.-ÖS**

PFADIS Meinung:

Der Schlafsackbesitzer wird bei einem Wanderlager über den Gewichtsvorteil von 805 g und den Tragekomfort eines Neylon/PERTEX Schlafsackes dankbar sein. Ein Kompressionssack verringert das Packvolumen um bis zu 100%. Als Unterlage und zur Isolierung ist im Zelt eine Unterlagsmatte notwendig. Schaumstoffmatten werden nicht aufgeblasen und können daher keine Löcher bekommen.

Unterlagsmatte

Preis statt: 189.-
Preis: 120.-

Die Ware ist bei Abholung ohne weiteres Skonto zu Bezahlen / Bestellung im Heim abgeben!!!!

Ich bestelle hiermit verbindlich: (Name)

Artikel:	Bestellnummer:	Preis:
Summe:		

Sparte des Kindes: _____

Tel.: _____

Adresse: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

Liebe Junggildemitglieder!



Doch noch recht winterlich beginnt meine Schilderung über unsere Aktivitäten.

So waren leider nur wenige von uns am 23. Februar am Rathausplatz Eisstockschießen. Im Anschluß daran wärmten sich die Schießenden beim Müller auf, um nicht total zu erfrieren.

Unser neues Halbjahr hat mit vielen Junggildingern am Planungsabend begonnen.

Aus den vielen Vorschlägen haben wir letztendlich diejenigen in unseren Terminkalender

aufgenommen, die die meisten Stimmen hatten (genaues Programm siehe unter Ausblick).
 Erster Fixpunkt war das alljährliche „ER + SIE Kegeln“, das heuer Maus und Norbert gewonnen haben.

Den 2. Platz teilten sich die Paare Heinz und Wittex, sowie Ulli W. und Matthias.

Wir waren auch wieder einmal im Kino; diesmal auf Englisch, und zwar am 19.4. in „Erin Brockovich“.

Ich freue mich auf das nächste Mal,

Anja

Liebe Eltern! Liebe Caravelles!



Heuer findet wieder einmal ein Auslands-lager statt. Dies bedeutet „leider“ auch, daß die Kosten gegenüber einem Sommerlager in Österreich wesentlich höher sind. Damit alle Caravelles mitfahren können und wir in Kroatien eine besondere Aktion machen können haben wir beschlossen uns Geld für das Lager selbst zu verdienen. An zwei Tagen bieten sich für uns Möglichkeiten etwas anzubieten und gleichzeitig unser Lager vorzustellen:

Mittwoch, 17. Mai - Phänomen: Treffen der Wiener Caravelles- und ExplorerführerInnen im 16M- Heim.

Wir werden hoffentlich ein vielfältiges Buffet anbieten: Wir möchten in diesem Sinne alle Eltern bitten uns mit Kuchen-spenden, Aufstrichen, Brot, Saft, ... zu unterstützen. **Danke im Voraus!**

Maifest: Wir bieten heuer einige Kirtagsstationen zum Mitmachen an und weiters wird es einen Kroatienstand mit köstlichen Leckereien und Informationen geben.

Wir sind der Meinung, daß in einem ScotScouting alle Wünsche, Anregungen, etc. veröffentlicht werden dürfen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle eine **Vermißtenanzeige** aufgeben:

Etwa 1,60m großes, dunkelblondes, witziges, gesprächiges, hundeliebhabendes Mädchen im Alter von 15 Jahren und

Ein etwa 1,70m großes, dunkelbraunes, humorvolles, italenisches, tanzliebendes Mädchen im Alter von 14 Jahren

werden seit ca drei Monaten vermißt und von uns Caravelles dringend gebraucht und gesucht. Hinweise bitte unter 535 68 72 - Montag, 18.30 - 20.30 Uhr! Danke.

Abschließend möchten wir Euch noch sagen, daß es uns großen Spaß und Freude

macht mit Euch zu arbeiten und diverse Projekte auf die Beine zu stellen! Darum freuen wir uns ganz besonders, daß heuer auf das Sommerlager (fast) alle mitfahren (von 17 fahren 15 Caravelles mit) und erwarten schon sehnsüchtig den 30. Juni!

Mesi & Heidi

Termine Caravelles

1. Mai	Heimabend! Maifestprobe
17. Mai	FührerInnen-treffen - Buffet
20. Mai	Maifest & Kroatienstand
27./28. Mai	Kolonnenlager
31. Mai	18-20Uhr Kochwettkampf mit den Guides
10. - 12. Juni	Pfingstlager am Hochschwab mit den Explorern
30. Juni - 15. Juli	Sommerlager in Kroatien

Liebe Caravelles!
Liebe Explorer!
Liebe Eltern!



Hier die Termine bis zum Sommerlager:

Kolonnenlager: 27./28. Mai

Pfingstlager: 10.- 12. Juni. Dieses Lager ist verpflichtend für alle Teilnehmer des Sommerlagers, zum Kennenlernen und für diverse Vorbereitungen!

Sommerlager: Anfang Mai werden von uns die letzten Informationen, Gesundheitsbogen, Last Call, Lagerbeitrag, Ausrüstungsliste,... versendet. Ansonsten stehen wir Ihnen gerne vor und nach dem Heimabend für Fragen, Wünsche, Anregungen,... zur Verfügung.

MaMeJaHeCa

**Liebe Eltern!
Liebe Caravelles!
Liebe Guides!**



Ganz besonders freuen wir uns, daß Ihr Euer kulinarisches Können gemeinsam mit den Guides Ende Mai unter Beweis stellen könnt. Wir hoffen nur, daß das Wetter so traumhaft schön wie in diesen Tagen sein wird, dann könnten wir unter dem freien Himmel kochen und essen. Weiters wünschen wir uns, daß viele von Euch - trotz der Verschiebung des HA auf Mittwoch - teilnehmen werden bzw. können. Hier noch mal der Termin: **Mittwoch, 31. Mai von 18 - 20 Uhr!**

Mesi, Heidi, Babsy, Vala, Maria und Kiki

Liebe Eltern! Liebe Guides!



Am Samstag, dem 20. Mai ist Maifest! Nach Ostern beginnen wir mit den Proben und dem Malen und Basteln der Bühnenbilder! Auch auf Kolonnenlager fahren wir dieses Jahr wieder, und zwar am 27./28. Mai nach Wassergspreng gemeinsam mit vielen anderen Guides und Spähern aus unser Kolonne. Wir haben uns in den Heimabenden schon darauf vorbereitet, denn es wird viele Patrullenbewerbe und außerdem einen großen Kirtag geben. Am Sonntag, dem 28.5. kommen dann auch die anderen Sparten nach mit denen wir den Georgstag feiern. Wir freuen uns schon auf die kommenden Heimabende mit Euch; bitte bringt die Voranmeldungen für das Sommerlager mit!

Babsy, Maria, Kiki und Vala

Liebe Junggildemitglieder!



Eine Tour durch denn abendlichen Zentralfriedhof erwartet uns genauso wie ein Besuch im böhmischen Prater.

Am Freitag, dem 16. Juni findet im Steinbruch - wo sonst - unser „Abschlußgrillen“ statt. Bitte, unterstützt unsere Junggildenmeisterin bei der Organisation.

Mögen wir uns an diesen Tagen alle wiedersehen,

Anja

Termine Junggilde

- 3. Mai Jour Fix
- 17. Mai 20.00 Uhr Friedhofstour über den Zentralfriedhof
- 31. Mai Jour Fix mit Spielcharakter (wer also will, möge Spiele mitnehmen)
- 7. Juni 20.00 Uhr Besuch im böhmischen Prater
- 16. Juni Abschlußgrillen im Sieveringer Steinbruch

Hallenfußballturnier des Landesverband Wien



Leider konnten wir im Herbst 1999 nicht am Hallenfußballturnier teilnehmen, da es am Herbstlagerwochenende stattfand. Jedoch für den kommenden Herbst ist bereits vorgesorgt, damit es nicht noch einmal zu einer solchen Terminkollision kommt. Hier die aktuellen Termine für die Hallenfußballturniere der Späher, Explorer und Pfadfinderführer:

- Sonntag, 15. Oktober 2000
- Sonntag, 22. Oktober 2000
- Sonntag, 12. November 2000
- Sonntag, 19. November 2000

Jetzt schon die Termine vormerken, damit wir heuer wieder großartige Erfolge verzeichnen können.

Euer Sportminister,

Philipp Pertl

Liebe Eltern! Liebe Späher!

Späher

Wenn es jetzt im April (Verfassungsdatum) schon sommerliche Temperaturen hat, wie heiß wird es da erst im Mai zugehen! - Wird sich so mancher fragen. Und zurecht.

Die einen, die den ganzen Winter sehnsüchtig das Glosen und Glimmen eines jeden Maronibrateröfchens in sich aufgesogen haben, vor Kälte schlotternd und vor den Auswirkungen des Treibhauseffekts zitternd, haben sicher den so warmen Frühling mit einem leichten, erlösten Lächeln, noch ein wenig erschöpft von der zehrenden Winterdepression (oder den zehrenden Rechnungen der Lichttherapien) zur Kenntnis genommen, bzw. den sommerlichen Vorboten aufgrund eines überhastet zu den Eismännern gebuchten Südseeaufenthalts Marke „Seelenbalsam“ einfach verschwitzt (im eigentlichen Sinn des Wortes).

Die anderen, die richtigen Winterschläfer, die Sorte Mensch, die im Jännerfrost Löcher in die Eisdecke der Alten Donau hackt, um Kurbäder zu nehmen, diejenigen, die den Schühüttenzauber erfunden haben und sicherlich alle Tourismusangestellten, alle die also werden die unglaublichen Temperaturen jetzt Ende April mit einem mißmutigen Auge betrachten, sich vor dem Frühlingserwachen fürchten oder auch auf einer Südseeinsel sitzend (weil das heutzutage schon billiger kommt als zwei Wochen Solarium im Alpensporthotel St. Johann) gar nichts davon mitbekommen.

Fußballturnier „Schotten Cup“

Zum ersten Mal veranstalten die Späher ein Hallenfußballturnier. Der „16-Schotten Cup 2000“ findet am Samstag, dem 6. Mai im Turnsaal des Wasagymnasium statt. Eingeladen sind alle Späher der verschiedensten Pfadfindergruppen in Wien. Natürlich werden unsere Sportdressen an diesem sportlichen Nachmittag von unseren zwei Mannschaften getragen, damit sie (möglicherweise) mit Pokalen nach Hause kommen. Viel Erfolg dabei.

Maifest

Wie dem auch sei, Gott sei Dank gibt es ja das Maifest unserer Mädchen. Denn hier wird sowohl Sonnengurus ein sommerliches Flair im strahlend durchfluteten Stifsgarten der Schotten geboten, als auch die Wintermuffeln können vor den (jetzt Ende April) erwarteten Hitze-Wellen bei kühlem Humor und einem eben solchen Glas Bier Zuflucht nehmen. Die Bühne bietet warme Romanzen ebenso wie eiskalte Verbrechen, sonnige Gemüter und coole Typen, helle Momente und dunkle Stunden.

So kann dieses Spektakel für jeden nur von Vorteil sein, wenn wir auch nicht ausschließen können, daß Sonnenguru und Schneehase nebeneinander zu sitzen kommen und empfindliche Temperaturgefälle auf der Gemüts-ebene auftreten können. Doch für Ausschreitungen ist (vor-)gesorgt - der „Theatersaal“ ist umzäunt.

In diesem Sinne raten wir Ihnen schon aus gesundheitlichen Gründen dringend zu einem Besuch und sind uns sicher, daß sich die jungen Mädchen besonders über Zuschauer aus den Späherreihen freuen würden. Denkt man an die vielen fiebernden Guidesaugen beim Theaterabend der Buben, so glaube ich, sie wollen jetzt auch zeigen, daß sie bestaunenswert sind.

Kolonnenlager

Und der Mai wird wirklich heiß. Das heurige Kolonnenlager bringt nämlich neben den schon bekannten Vorteilen auch noch alle anderen Sparten mit sich. Denn diesmal kommen die jüngeren und älteren auch mit, zumindest am Sonntag. Es wird also Gelegenheit zum Kennenlernen anderer Gruppensein- im Spiel und im Wettbewerb-, aber auch eine gemeinsame, große Feier von Wölfling bis Rover, von Wichtel bis Ranger geben, alles unter dem Motto unseres Schutzpatrons, des Hl. Georgs.

Für unsere Altersstufe gilt natürlich besonders, daß die Zeltsaison eröffnet ist und das Pfadfinderhandwerkszeug einmal so richtig noch vor dem Sommer, ausprobiert werden

kann. Ob es unserer Gruppe auch heuer gelingen wird, den traditionellen Patrullenwettkampf zu gewinnen, steht noch nicht geschrieben. Fest steht jedoch, daß die Bewerber den ritterlichen Fähigkeiten und Tugenden des Heiligen Georg um nichts nachstehen dürfen. Wem also ein Drachenkampf eine zu heiße Angelegenheit ist (siehe auch Absatz über das Wetter weiter oben), der sollte wohl oder übel die Eiswürfelmaschine in den Rucksack packen. Kalt über den Rücken laufen wird es aber sicher jedem - dafür wird garantiert in der Welt der Drachentöter.

Prickelnd.

Grillabend

Brennheiß wird es dann auf unserem Grillfeuer, wenn die Würste im Fett spritzen, alle schon im Sommerlagerfieber sind, und die hitzigsten Bonmots des Pfadfinderjahres Revue passiert werden. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich dieses Event zum Jahresabschluß, und so wird heuer sogar ein Spezialgrill ausgebaut, um dem Jahr für Jahr stürmischer werdenden Andrang gerecht zu werden. Und wegen Personalmangels aber auch wegen des Spaßfaktors werden engagierte Eltern gesucht, die mit der Würstchenzange so richtig den Dreh raus haben und für uns die Hand ins Feuer legen.

Mein Beileid für alle, die den Winter vermissen.

Sommerlager

Im Gegensatz zum internationalen Großlagerplatz des letzten Jahres in Zellhof ziehen wir heuer die abgeschiedene Einsamkeit und die Naturkulisse eines kleinen, steirischen Tälchens zu Füßen des Hochschwabs vor. Dieser schon mehrmals erprobte Lagerplatz im Fölztal bei Aflenz ist wirklich ein Juwel.

Eine große, bequem zu nutzende Wiese, gesäumt vom einem Bach, der nicht nur die Wasserader des täglichen Lebens (Waschen, Abwaschen, ...), sondern auch für Dammbauen, Schiffchenbasteln und Pritscheleien geeignet ist, und sich sogar stellenweise tief genug für

ein kleines Planschbecken zeigt (in fachmännischer Manier von uns Jahr für Jahr „ausgebaggert“). Außerdem idealer Ausgangspunkt für Gipfelsiege (wahrscheinlich eine zweitägige Tour auf den Hochschwab mit Übernachtung am Schiestlhaus). Und inmitten von Naturbesonderheiten - Rehlein, Knabenkraut, Türkenbundlilie und überaus netter Forstdirektor, der uns jedesmal freundlicherweise besucht und über seine Arbeit und das Gebiet erzählt.

Daß niemand am Höhepunkt des Jahres fehlen sollte, versteht sich von selber. Was das Wetter betrifft, sind wir optimistisch, für die Winterfreaks scheint aber endgültig der Gar aus gekommen zu sein. Versprechen können wir aber heiße Einlagen wie Lagerfeuer, Chili con Carne, dampfende Kochpfannen, hoffentlich keine abgepackelten Kochstellen, rauchende Köpfe und heiße Sohlen (sei's am Parkett oder am Weg zum Berg). Bleibt nur noch dieses Brennen in der Kehle, das unaufhörlich zu sagen scheint „Ich will mehr...“.

Sommer, Du kannst kommen.

Philipp, Stefan, Johann, Michi, Giorgio, Christian, Stephan und Georg

Termine Späher

9. Mai	Elternabend
27./28. Mai	Kolonnenlager im Wassergspreng
10. - 12. Juni	Pfingstlager in Lilienfeld/NÖ
21. Juni	19.00 Uhr Grillabend aller Späher, Späher eltern, Geschwister und Späherführer im Hof
27. Juni	letzter Dienstag Heimabend vor dem Sommerlager
28. Juni	letzter Mittwoch Heimabend vor dem Sommerlager
1. Juli - 15. Juli	Sommerlager
13. September	1. Heimabend für alle Späher

Liebe Gildinger!**Gilde****Junggilde-Gidelager im Mai**

Zuerst einmal gleich der Termin: 27./28. Mai.

Diesmal so „früh“ im Jahr, da der Sommer sowieso immer mit anderen Dingen verplant ist und es im Herbst schon ziemlich frisch sein kann. Speziell natürlich im Waldviertel, wo es diesmal hingehet. Das Lager findet in Hirschenschlag statt, wo die Wittmänner fleißig bei den Gemeinden die Werbetrommel gerührt haben und die daraufhin eine entsprechende Infrastruktur für derartige Aktivitäten geschaffen haben.

Als Aktivitäten sind wiederum pfadfinderische geplant (Geländespiel, weißt Du noch..., wie geht man um mit..., u.v.m.). So ähnlich, wie im vorigen Jahr. Rückblickend gab es jedoch einige Kritikpunkte, die wir heuer besser machen wollen, bzw. die Ihr bitte bei Eurer Terminplanung berücksichtigen und nachher auch einhalten mögt: Das stete Kommen und Gehen hat viele gestört. Wenn Ihr es Euch so einrichten könnt, daß Ihr von Anfang bis zum Ende dabei sein könnt, erleichtert das die Planungen einzuhalten und den Ablauf kontinuierlicher zu gestalten. Die einzelnen Programmpunkte wollen wir diesmal kürzer halten, damit wir mehr Aktivitäten unterbringen können.

Bitte, laßt Euch nicht abschrecken vom „waldviertler Wetter“. Wem es zu feucht oder kalt auf der Wiese sein sollte, dem stellen die Wittmänner bereitwillig einen Platz in ihrem Domizil zur Verfügung, wo man in absoluter Trockenheit seine Matratze auf dem Wohnzimmerboden aufschlagen und dort nächtigen kann.

Anmeldung: bitte schriftlich oder mündlich bei mir oder Elisabeth Weicht. Die genaue Adresse und Fahrplan bekommt ihr dann auch noch.

Gildeabschlußheuriger 2000

Wie jedes Jahr ein Treffen in gemütlicher Atmosphäre, bei einem Glaserl Wein, einem Krügerl Bier oder Kracherl, das Jahr Revue passieren lassen, plaudern, gut essen und trinken und Pläne fürs nächste Jahr schmieden.

Termin: Mittwoch, 21. Juni 2000, ab 19.30 Uhr

Ort: Prater, Luftburg (50 m neben Schweizerhaus)

Generalversammlung der Jung- und Altgilde

Aus vereinsrechtlichen Gründen müssen wir wieder mal eine Generalversammlung aller Sektionen unseres Vereines veranstalten. Wichtig, daß da möglichst viele kommen, es geht Euch alle was an! Es geht um den Kassabericht, der abgenommen werden muß und um die Neu- bzw. Wiederwahl des Gildepräsidiums (Präsident, Stellvertreter, Kassier).

Anschließend wollen wir gleich all jene Veranstaltungen planen, die wir als Jung- und Altgilde gemeinsam machen wollen. Wir haben uns gedacht, nicht immer so separat was unternehmen und die Annäherung zwischen Jung und Alt fördern, auf daß junges Blut in die alten Glieder und alte Weisheit in die jungen Hitzköpfe fließe!

Termin: Mittwoch, 20. September, um 20.00 Uhr

Ort: 7Stern-Bräu, Wien 7, Siebensterngasse 19

Nun denn, wen ich vor dem Sommer nicht mehr sehe, dem wünsche ich heiße, sonnige Tage, wo immer Ihr auch seid. Nehmt Euch ein wenig bei der Nase und verspricht, daß Ihr Euch wenigstens ein paar mal im Jahr sehen laßt.

Euer Dieter


SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
 Wiener Pfadfinder
 und Pfadfinderinnen
 Gruppe 16 „Schotten“
 1010 Wien, Freyung 6/9/13
 Tel: (01) 535 92 01

Termine

9. Mai	alle	Elternabend
20. Mai	alle	Maifest der Mädchengruppe
29. Mai	alle	ScotScouting Redaktionsschluß
27./28. Mai	alle	Kolonnenlager
10. - 12. Juni	alle	Pfingstlager
16. Juni	Junggilde	Abschlußgrillen
21. Juni	Späher	Grillabend
21. Juni	Gilde	Abschlußheuriger
1. - 16. Juli	alle	Sommerlager

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 29. Mai!

Die Artikel können auch via email an georg.zacherl@gmx.net geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13